

Schutz bei Hitze: Läden und Einrichtungen spendieren kostenloses Trinkwasser

Ronnenberg baut ein Netzwerk aus sogenannten Refill-Stationen auf. Einwohner können in teilnehmenden Stellen Trinkflaschen und Becher auffüllen.

Ronnenberg. Es ist in Zeiten des Klimawandels eine von zahlreichen Maßnahmen der Stadt Ronnenberg, um die Bevölkerung vor den zunehmenden Hitzeperioden zu schützen: Die Stadtverwaltung baut zurzeit ein Refill-Netzwerk auf. Teilnehmende Geschäfte, Firmen und Einrichtungen bieten Einwohnerinnen und Einwohnern an, deren Trinkflaschen oder Becher kostenlos mit frisch gezapftem Leitungswasser zu befüllen. Die bundesweite Initiative mit dem Namen Refill vermeidet zudem Plastik und Müll, schon die Umwelt und fördert den Zugang zu Trinkwasser für alle Menschen.

„Es soll in den zunehmend heißen Sommerzeiten ein niedrigschwelliges Angebot sein, um die Menschen auch unterwegs mit Trinkwasser zu versorgen“, sagt die städtische Mitarbeiterin Jara-Tania Niebuhr aus dem Team Ökologie und Klimaschutz.

Von ihr stammt die Idee, die bundesweite Initiative Refill nun auch im Stadtgebiet von Ronnenberg gezielt zu fördern. „In Hannover gibt es bereits Refill-Stationen. Für Ronnenberg versuchen wir jetzt, ein Netzwerk aufzubauen“, so Niebuhr.

Unkomplizierte Umsetzung

Die städtische Mitarbeiterin mit Abschluss im Studiengang Landschaftsarchitektur und Umweltplanung erstellt zurzeit eine Liste mit Ronnenberger Unternehmen, Firmen, Gewerbebetrieben, Einrichtungen, Geschäften und Läden, die sich als Refill-Station eignen könnten. Für die zweite Projektphase sei ein städtisches Anschreiben mit Teilnahmeaufruf geplant. Künftig sollen dann die öffentlich zugänglichen Refill-Stationen im Eingangsbereich an einem blauen Aufkleber zu erkennen sein. „Dort können



Quartierstreff in Empelde macht schon mit: Anna-Marie Eichhorn lädt Gäste dazu ein, Trinkgefäße kostenlos mit Leitungswasser aufzufüllen.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

dann Gäste unterwegs und auf Wunsch ihre Trinkflaschen oder -gefäße mit Leitungswasser auffüllen“, erläutert Niebuhr die unkomplizierte Umsetzung der Projektidee. Das Angebot sei auch praktisch, wenn jemand gerade kein Bargeld oder andere Zahlungsmittel dabei habe.

Noch vor der weiteren Umsetzung der städtischen Pläne machen aber schon jetzt einige Fir-

men und Einrichtungen als Refill-Station in Ronnenberg mit. Wo bereits kostenlos Trinkwasser angeboten wird, lässt sich auf der Internetseite www.refill-deutschland.de auf einer digitalen Karte nachvollziehen. Dort sind auch die Teilnahmevoraussetzungen und das notwendige Anmeldeverfahren erläutert. In Ronnenberg sei der erste Aufkleber an den Quartierstreff an der Löwenberger Straße in Empelde gegangen, berichtet Initiatorin Niebuhr. Inzwischen habe auch schon das Bürgerbüro der Stadt Interesse an einer Teilnahme signalisiert. Das Sozialberatungszentrum in Empelde ist ebenfalls schon als kostenlose Trinkwasser-Auffüllstation im Einsatz – inklusive Aufklebermarkierung im Eingangsbereich.

Seit dem Sommer 2023 liegt die zentrale Koordination und Organisation der Refill-Initiative beim gemeinnützigen Verein a

tip: tap. Wie aus den Angaben im Internet hervorgeht, setzt sich der Verein schon seit mehr als zehn Jahren für Leitungswasser, gegen Plastikmüll und für eine nachhaltige Lebensweise ein. Um zu einer Refill-Station zu werden, seien unter anderem feste Öffnungszeiten und eine Flaschenbefüllung über das Personal oder durch Selbstbedienung erforderlich, heißt es dort.

„Bei uns gilt das Angebot immer, wenn der Quartierstreff bei Aktionen oder Veranstaltungen geöffnet ist“, sagt die Quartiersmanagerin Anna-Marie Eichhorn. „Man kann sich bei uns ein Trinkgefäß auffüllen oder auch einfach ein Glas Wasser trinken“, so Eichhorn. Von dem Angebot profitiere auch die Einrichtung.

„Das ist toll, um die Menschen zu uns einzuladen“, sagt sie.

Für die Leiterin des städtischen Teams Ökologie und Klimaschutz, Andrea Unterricker, ist der Aufbau des neuen Trinkwassernetzwerks ein wichtiger Baustein im Bereich der übergreifenden Hitzeschutzmaßnahmen. „Wir prüfen und berücksichtigen regelmäßig, was wir leisten können, um für die Menschen im Stadtgebiet Hitzeperioden erträglicher zu machen.“ Die Stadt pflanze auch fortlaufend Bäume, damit es mehr schattenspendende Bereiche gebe. Außerdem zähle auch die regelmäßige Umgestaltung versiegelter Schotterflächen zu den Hitze- und Klimaschutzmaßnahmen.

Die Teamleiterin erläutert

einen wichtigen Vorteil von Refill-Stationen gegenüber öffentlichen Trinkbrunnen. „Der Bau, die Unterhaltung und die Qualitätsprüfung von öffentlichen Wasserspendern sind sehr aufwändig und kostspielig.“ Zudem gebe es im Stadtgebiet von Ronnenberg – anders als etwa in Hannover – kaum Plätze, an denen sich regelmäßig Hunderte Menschen pro Tag aufhielten.

Kollegin Niebuhr verweist vor dem Hintergrund der Hitzeschutzbemühungen auch noch auf ein weiteres Angebot der Stadt: „Für Kindertagesstätten werden auf Wunsch Sonnensegel zur Verfügung gestellt.“ Zwar seien Bäume die besten Schattenspenden. „Die müssen aber erst wachsen“, sagt Niebuhr.

Großer Einsatz statt großer Worte

Für Volker Pohn ist der SV Ihme-Roloven wie eine Familie – und er hilft überall, wo er gebraucht wird

Ihme-Roloven. Ein halbes Jahrhundert ist er jetzt Vereinsmitglied beim SV Ihme-Roloven. Doch bei Volker Pohn sind es nicht die Jahre, die das Verhältnis zu „seinem“ Verein zu einem sehr besonderen machen. Für ihn ist der SV Ihme-Roloven wie eine Familie. Und andersherum ist es genauso: Seine Freunde und Weggefährten schätzen ihn als hilfsbereiten Kameraden, auf den Verlass ist und der zu seinem Wort steht. Die Geschichte von Pohn und dem SV Ihme-Roloven ist eine von Engagement und Menschlichkeit.

Seit 18 Jahren ist er Platzkassierer beim SV. Und seine helfende Hand hinterlässt überall ihre Spuren. „Volker ist ein sehr guter Freund, man kann sich auf ihn verlassen“, sagt Vereinskollege Peter Schwabe. Jens und Anna-Maria Langwost von der Vereinsgaststätte „Treffpunkt“ stimmen dem zu: „Wir sind ihm unendlich dankbar für seine zahlreichen Arbeitsstunden, die er beim Umbau hier investiert hat.“ Über 1000 ehrenamtliche Stunden als Maler hat Pohn zur Verschönerung des Vereinsheims beigetragen.

Sein Engagement für den Verein begann schon früh. Bereits als Zehnjähriger spielte er in der von Günther Kockemüller und Heinfried Lübke trainierten E-Jugend Fußball. „Die beiden haben die Eltern von Jungs in meinem Alter angesprochen und sie für eine Vereinsmitgliedschaft animiert“, erinnert sich der 60-Jährige. Seine fußballerische Lauf-



Gelehtes Ehrenamt: Peter Schwabe (von links), Kai Pistol und Jens Langwost bezahlen beim langjährigen Platzkassierer Volker Pohn das Eintrittsgeld.

FOTO: HEIDI RABENHORST

bahn kann sich sehen lassen: Zahlreiche Pokale, der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft, mehrere Stadtpokalsiege und diverse Vizemeisterschaften gehören zu seinen Erfolgen. In der U40-Mannschaft spielte er, bis eine Knieverletzung ihn zwang aufzuhören. „Das bedauere ich sehr“, sagt Pohn im Rückblick.

Einen besonderen Höhepunkt erlebte er an seinem 60. Geburtstag im Dezember vergangenen Jahres. Seine Tochter schenkte ihm eine Reise nach Mailand, um dort ein Spiel seines Lieblingsvereins AC Mailand zu besuchen. Auch Freunde und Vereinskameraden gaben Geld dazu. „Ein besseres Geschenk hätten sie mir nicht machen können“, sagt Pohn, dessen großes Vorbild der italienische Fußballer Franco Baresi ist. Dessen Namen trägt er auch als Spitznamen im Verein.

Michael Rogge, Vereinskamerad und Freund, beschreibt Pohn als genialen und kopfball-

starken Spieler. Trotz seiner Durchsetzungskraft, die ihm auch als Platzkassierer zugutekommt, ist er ein bodenständiger und bescheidener Mensch, der nicht gerne im Mittelpunkt steht. „In seiner Rolle muss er manchmal lauter werden, besonders wenn jemand versucht, sich an seiner Kasse vorbeizuschleichen“, meint Rogge. Das sei bisher allerdings auch noch niemandem gelungen.

Beim SV Ihme-Roloven fühlt sich Volker Pohn zu Hause und findet Erfüllung. Andere Hobbys hat er nicht, nur hin und wieder besucht er seinen Schwager in Leer. Seit dem Tod seiner Frau vor drei Jahren bleibt er lieber in seinem Heimatort. „Alleine verreisen macht keinen Spaß“, sagt er.

Mit seinen mittlerweile 60 Jahren denkt Pohn hin und wieder – aber nur ganz vorsichtig – darüber nach, seine Tätigkeit als Platzkassierer zu beenden. Doch wer könnte diese Rolle so engagiert und zuverlässig ausfüllen wie er? Irgendwann wird wohl Schluss sein mit dem Kassieren, aber solange er gebraucht wird, bleibt Pohn seiner Aufgabe treu.

Über sich selbst sagt er: „Ich bin kein Mann der großen Worte.“ Und vielleicht hat er damit auch sein Geheimnis benannt: nicht lang schnacken, einfach anpacken. Solche Leute können sie nicht nur beim SV Ihme-Roloven gebrauchen. Doch einen Volker Pohn gibt es eben nur dort. Und genau dort fühlt er sich auch so wohl wie nirgendwo sonst.

Boxspringbett. Polsterbett. Wasserbett.

Matratzenhaus-Inhaber Steffen Berg erklärt, worauf Sie beim Matratzenkauf unbedingt achten sollten

Im Matratzenhaus bei Springe bekommen Sie seit rund 30 Jahren kompetente Beratung rund um das Thema Betten, Matratzen, Kissen und Zubehör. Im Experten-Interview erklärt Matratzenhaus-Inhaber Steffen Berg, worauf Sie beim Matratzenkauf unbedingt achten sollten.

Herr Berg, Warum ist die Auswahl des richtigen Bettes, eines guten Lattenrostes und der passenden Matratze so wichtig?

Wir schlafen im Schnitt 8 Stunden pro Tag. Das heißt, dass wir ein Drittel unseres Lebens im Bett verbringen! Damit ist das Bett der mit Abstand meistgebrauchte Alltagsgegenstand. Wer hier zum schnellen Kauf im Internet oder dem vermeintlichen Schnäppchen vom Discounter greift, geht ein großes Risiko ein. Die falsche Matratze oder der falsche Lattenrost kann sehr schmerzhaft Folgen haben.



Welche typischen Fehler werden beim Matratzenkauf schnell begangen?

Fehler Nummer eins ist der Beratersverzicht. Ich würde meine Matratze nie nur wegen guter Werbung kaufen. Werbeversprechen klingen immer gut, aber allzu oft stimmen sie leider nicht. Es gibt sehr viel mangelhafte Ware auf dem Markt, die vielleicht sogar kurzzeitig bequemes Liegen ermöglicht, sich aber doch viel zu schnell wie eine Hängematte durchbiegt. Gewicht, Größe, Statur, Materialempfindlichkeit, Schweißverhalten; das alles und noch mehr muss beim Kauf individuell berücksichtigt werden. Sonst droht ein böses Erwachen.

Warum kommen Menschen aus der gesamten Region Hannover zu Ihnen ins Matratzenhaus?



Weil wir fair und herstellerunabhängig beraten – und damit seit mehr als 30 Jahren erfolgreich sind. Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Matratzentypen zum Probieren an: Latex, Kaltschaum, Taschenfederkern, Luft, Wasser, Hybrid. Bei uns können Sie alles vor Ort ausprobieren. Und zwar nicht nur von einem Hersteller, sondern von verschiedenen. Bei den Luftkernmatratzen zum Beispiel, bieten wir Modelle von drei verschiedenen Herstellern an. Außerdem vertrauen die Menschen auf unsere hohe Kundenzufriedenheit, das spricht sich rum.

Welche Vorteile bieten die einzelnen Typen?

Kaltschaum steht beispielsweise für eine sehr gute Körperanpassung und eine hohe Standfestigkeit. Talalay-Latex bietet darüber hinaus noch den Vorteil, dass er eine optimale Belüftung bietet und, wenn Naturkautschuk mit drin ist, noch weniger anfällig für Milben ist. Die Matratze mit Luftkern lässt sich über eine Fernbedienung perfekt einstellen. Luft kann ich nie durchliegen, auch nach 10 Jahren ist sie wie am ersten Tag. Und das Material um den Luftkern herum lässt sich bei vielen Herstellern modular austauschen. Außerdem kann ich die Luftkernmatratze auch auf meinen alten Lattenrost oder ein Palettenbett legen, weil ich den Untergrund einfach über die Luftbefüllung ausgleichen kann. Wasser hat sich extrem weiterentwickelt. Wasserbetten sind extrem lange haltbar, lassen sich hervorragend individuell einstellen und ermöglichen ein vollkommen druckloses Liegen.

Empfehlen Sie eher weiche oder harte Matratzen?

Erstmal sind hart und weich sehr subjektiv empfundene Größen, deshalb wäre ich da grundsätzlich vorsichtig. Wer seine durchgelegene Matratze loswerden will, neigt allerdings vielleicht vorschnell zum Kauf eines besonders harten Ersatzmodells. Davon würde ich abraten. Am besten geeignet sind sogenannte punktelastische Matratzen. Hier geht es vor allem um den Schulter-, Taillen- und Hüftbereich. Individuell auf den Menschen angepasste Matratzen geben punktgenau nach, um die Wirbelsäule sowie den Schulter- und Nackenbereich im Schlaf mit Entlastung und Erholung zu versorgen.

Gibt es im Matratzenhaus derzeit aktuelle Angebote oder Aktionen?

Nein. Bei solchen Werbespielchen machen wir nicht mit. Wie soll ich meinem Kunden denn erklären, dass die Matratze die er heute kauft, nächste Woche 30 Prozent günstiger zu haben wäre. Wer plötzlich so einen Preisnachlass anbietet, hat seinen Kunden entweder bisher immer zu viel berechnet oder trickst bei der Qualität. Unsere Preise sind auch ohne Rabatte günstig und fair.





Matratzenhaus
www.matratzenhaus.de

Alte Landstraße 9 • 31832 Springe • Tel.: 05041971003 • E-Mail: info@matratzenhaus.de
Öffnungszeiten: Di. + Mi. + Do. 15.00-19.00 Uhr • Sa. 10.00-14.00 Uhr • Mo. und Fr. nach Terminvereinbarung

17561101_002624



Haus am Hirtenbach
SENIORENHEIM

Miteinander leben
füreinander da sein



Haus am Hirtenbach mobil
Haus am Hirtenbach Betrieb GmbH
Kolberger Straße 12 • 30952 Ronnenberg
Tel.-Nr.: (0 5109) 51900

Einladung zu unserem Sommerfest

Am 08.08.2024, ab 14.30 Uhr

ist es endlich wieder soweit, wir feiern unser Sommerfest!

Als Highlight begrüßen wir



Alex Parker
(Udo Jürgens – Interpret)

Wir freuen uns so sehr, Sie dieses Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Erscheinen Sie zahlreich, bringen Sie viel gute Laune mit und verbringen Sie einen stimmungsvollen Nachmittag mit uns.

sowie die

Tanzmäuse „Ronnenberg“
von der SG05 Ronneberg



Es grüßt ganz herzlich das Team vom Haus am Hirtenbach



20312801_002624